Gemeindeversammlung
Einladung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kappel am Albis werden eingeladen zur Gemeindeversammlung Politische Gemeinde

Freitag, 7. Juni 2024, 20.00 Uhr
Gemeindesaal, Kappel am Albis
(Im Anschluss an die Versammlung der Sekundarschule Hausen am Albis – Beginn 19.30 Uhr)

---

zur Behandlung folgender Geschäfte:

Politische Gemeinde

1. **Jahresrechnung 2023**
2. **Teilrevision Bau- und Zonenordnung – Einzelinitiative "Mindestabstand für Windturbinen zu bewohnten Gebäuden"**
3. **Totalrevision Polizeiverordnung**

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes (GG) sind vor der Gemeindeversammlung der betreffenden Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die vollständigen **Akten** liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Der Beleuchtende Bericht mit den vollständigen Akten kann ab Freitag, 24. Mai 2024, auf der Homepage www.kappel-am-albis.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung unter gemeinde@kappel-am-albis.ch oder Tel. 044 764 83 60 bestellt werden.

Im Auftrag der Behörde
Gemeindeverwaltung Kappel am Albis

GEMEINDE
Kappel am Albis

Geschäft 1
Genehmigung Jahresrechnung 2023

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

1. **Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'757.19, welcher dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben wird, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 514‘290.25, Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von CHF 27‘134.30 und einer Bilanzsumme von CHF 17‘462‘103.29 wird genehmigt.**

Bericht des Gemeindevorstands

Erfolgsrechnung
Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei einem Aufwand von CHF 7'645'482.68 und einem Ertrag von CHF 7'660'239.87 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'757.19 ab. Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens betragen CHF 120'426.42. Der Ertragsüberschuss von CHF 14'757.19 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben, welcher dadurch per 31. Dezember 2023 auf CHF 11'540'499.26 steigt.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2023 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'757.19 um CHF 391'207.19 besser im Vergleich zum Budget, wo mit einem Aufwandüberschuss von CHF 376'450.00 gerechnet wurde.

Investitionsrechnung
Im Verwaltungsvermögen schliesst die Investitionsrechnung bei Ausgaben von CHF 553'534.10 und Einnahmen von CHF 39'243.85 mit Nettoinvestitionen von CHF 514'290.25 ab. Im Finanzvermögen wurden im Bereich Liegenschaften Investitionen über CHF 27'134.30 getätigt.

Bilanz
Das Eigenkapital, in welchem auch die finanzpolitische Reserve sowie die Spezialfinanzierungen enthalten sind, steigt um CHF 8'697.32 auf CHF 13'736'127.09. Das Nettovermögen (Finanzvermögen - Fremdkapital) sinkt um CHF 453'966.07 auf CHF 10'606'510.57 bzw. CHF 7'915.31 pro Einwohner.

Auszüge aus der Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	**Seite 3-12**
FINANZIERUNG	**Seite 13-14**
ERFOLGSRECHNUNG - GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS	**Seite 15-16**
ERFOLGSRECHNUNG – HAUPTAUFGABENBEREICHE	**Seite 17**
INVESTITIONSRECHNUNG - EINZELKONTEN	**Seite 18-22**
BILANZ - ZUSAMMENZUG	**Seite 23-24**
ANTRAG GEMEINDERAT	**Seite 25**
ANTRAG RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION	**Seite 26**

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0

Allgemeine Verwaltung
Kurz und bündig
Tiefere Personalaufwändungen infolge Reorganisation.

	Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung	
0110	**Legislative**				
3102.00	Drucksachen, Publikationen	4'871.45	20'000.00	-15'128.55	Aufwand AmNa ist auf Konto 3320.3102.00
0120	**Exekutive**				
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	506.10	14'000.00	-13'493.90	Die budgetierten Einbauschränke im GR-Zimmer wurden nicht ersetzt.
3130.00	Dienstleistungen Dritter	20'637.10	10'000.00	10'637.10	Durchführung einer Einwohner-Zufriedenheitsanalyse
0210	**Finanz- und Steuerverwaltung**				
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	252'830.30	235'000.00	17'830.30	Stellvertretungen während krankheitsbedingter Ausfälle
3010.05	Mehrleistungen des Personals	-23'844.18	2'000.00	-25'844.18	Abbau Ferien- und Arbeitszeitsaldo
3010.09	Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-25'184.25		-25'184.25	Leistungen Krankentaggeldversicherung
3118.00	Anschaffung immaterielle Anlagen	11'830.95	25'900.00	-14'069.05	Das EDV-Projekt Züri-Central wurde nicht realisiert.
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	19'443.75		19'443.75	Externe Unterstützung in den Bereichen Finanzen und GGST

0220	**Allgemeine Dienste, übrige**				
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	316'264.40	390'000.00	-73'735.60	Stellenplananpassung und Reorganisation
3010.05	Mehrleistungen des Personals	-18'806.17	3'000.00	-21'806.17	Abbau Ferien- und Arbeitszeitsaldo
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	30'425.05	48'800.00	-18'374.95	Auswirkung Stellenplananpassung und Reorganisation
3130.00	Dienstleistungen Dritter	58'619.99	16'000.00	42'619.99	Archivarbeiten sowie weiterverrechnete Baukontrollen (Budget auf 220.3132.00)
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	13'879.85	40'000.00	-26'120.15	Weiterverrechnete Baukontrollen neu im Konto 220.3130.00 enthalten
3320.00	Planmässige Abschreibung Software		10'250.00	-10'250.00	Neu im Konto 0220.3320.90 enthalten
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	40'432.00		40'432.00	Reorganisation Bauverwaltung
4210.00	Gebühren für Amtshandlungen	-27'510.00	-13'500.00	-14'010.00	Mehrertrag an Gebühren aufgrund der regen Bautätigkeit
0290	**Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.**				
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	30'313.90	20'000.00	10'313.90	Sicherheitsrelevante Sanierungsarbeiten Lindenfeld 2A+B sowie Behebung Hagelschaden

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

Kurz und bündig

Weniger Aufwand für das allgemeine Rechtswesen und bei der Feuerwehr

1110	**Polizei**				
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	19'665.20		19'665.20	Die Leistungen der Stadtpolizei Affoltern a.A. waren nicht budgetiert.
1400	**Allgemeines Rechtswesen (allgemein)**				
3130.00	Dienstleistungen Dritter	13'582.15	28'000.00	-14'417.85	Geringerer Bedarf an Drittleistungen
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	92'046.80	115'000.00	-22'953.20	Tiefere Fallkosten KESB Höhere Einnahmen für Amtshandlungen
1500	**Feuerwehr**				
3614.00	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	21'821.75		21'821.75	Budget auf Konto 1500.3632.00
3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände		20'000.00	-20'000.00	Aufwand auf Konto 1500.3614.00
4260.00	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	-28'020.28	-18'000.00	-10'020.28	Weiterverrechnete Begutachtungen
4634.00	Beiträge von öffentl. Unternemungen	68.00	-12'000.00	12'068.00	Die Abrechnung erfolgt später

1620	**Zivilschutz**				
3701.00	Durchlaufende Beiträge an Kanton und Konkordate	35'200.00		35'200.00	Verfügte Ersatzbeiträge des AMZ
4707.00	Durchlaufende Beiträge von private Haushalten	-35'200.00		-35'200.00	Erhaltene Ersatzbeiträge Schutzraumpflicht

2 BILDUNG

Kurz und bündig

*Höhere Beiträge an Sonderschulen durch höhere Anzahl an Sonderschüler*innen.*

2110	**Kindergarten**				
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	23'784.05		23'784.05	Budget Lohnkosten Assistenz auf Konto 2110.3020.00
3020.00	Löhne der Lehrpersonen	8'151.90	61'300.00	-53'148.10	Wegfall intensives Assistenz-Setting sowie Verschiebung Lohnkosten Assistenz auf Konto 2110.3010.00
3611.00	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	225'364.65	239'900.00	-14'535.35	Tiefere Stellenprozente KG Lehrpersonen
2120	**Primarstufe**				
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	21'523.65	4'800.00	16'723.65	Budget Lohnkosten Assistenz auf Konto 2120.3020.00
3020.00	Löhne der Lehrpersonen	97'184.20	122'900.00	-25'715.80	Wegfall Praktikumsstelle sowie Verschiebung Lohnkosten Assistenz auf Konto 2120.3010.00
3611.00	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	863'397.45	805'600.00	57'797.45	Teurungsausgleich, erhöhter Zusatzaufwand mit 100% Gemeindeanteil
2140	**Musikschulen**				
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	37'420.00		37'420.00	Verschiebung und Aufteilung Beitrag Musikschule Knonaueramt von 363600 auf 361200 und 363200
3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	39'345.00		39'345.00	Verschiebung und Aufteilung Beitrag Musikschule Knonaueramt von 363600 auf 361200 und 363200
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck		78'300.00	-78'300.00	Verschiebung und Aufteilung Beitrag Musikschule Knonaueramt von 363600 auf 361200 und 363200

2170	**Schulliegenschaften**				
3119.00	Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	24'406.55		24'406.55	Anschaffung Veloständer und Provisorium Tagesstruktur
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	19'203.75		19'203.75	Machbarkeitsstudie zur Schulraumplanung
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	14'253.85	30'000.00	-15'746.15	Geringerer Unterhaltsbedarf
2180	**Tagesbetreuung**				
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	188'259.15	177'000.00	11'259.15	Neue Einreihung und Teuerungsanpassung
3105.00	Lebensmittel	22'440.85	33'300.00	-10'859.15	Lebensmittelbedarf im Umfang des Vorjahres
2192	**Volksschule Sonstiges**				
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	83'181.15	61'500.00	21'681.15	Abgangsentschädigung eines Mitarbeiters
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	20'989.60	900.00	20'089.60	KTG-Versicherung für Lohnausfall von kantonal besoldeten Lehrpersonen
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1'036.60	20'000.00	-18'963.40	Geringerer Bedarf
3611.00	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	56'410.50	81'600.00	-25'189.50	SSA Stellenneubesetzung erfolgte erst auf Mitte Jahr
3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	59'056.50	80'500.00	-21'443.50	Tiefere Gebühren Schulzweckverband
2200	**Sonderschulen**				
3170.00	Reisekosten und Spesen	25'835.10	6'000.00	19'835.10	Grössere Anzahl externe Sonderschüler*innen ab Schuljahr 2023/24
3631.01	Beiträge an Kantone (Sonderschulen)	250'196.00	55'000.00	195'196.00	Grössere Anzahl externe Sonderschüler*innen ab Schuljahr 2023/24

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Kurz und bündig

Geringerer Bedarf an Abklärungen und Beratungen im Bereich Denkmalpflege und Heimatschutz.

3120	**Denkmalpflege und Heimatschutz**				
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	8'713.05	25'000.00	-16'286.95	Geringerer Bedarf an Gutachten
3320	**Massenmedien**				
3102.00	Drucksachen, Publikationen	34'314.80	15'000.00	19'314.80	Budget AmNa ist auf Konto 110.3102.00

4 GESUNDHEIT

Kurz und bündig

Bei den betagten Personen fand eine Verschiebung von ambulanter zur stationärer Behandlung statt

4125	**Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime**				
3632.40	Beiträge an Gemeinden (als beauftragte Leistungserbringer) für Leistungen der Langzeitpflege	76'622.10	23'000.00	53'622.10	Mehr Personen in stationärer Behandlung
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	32'003.25	12'000.00	20'003.25	Mehr Personen in stationärer Behandlung
3635.40	Beiträge an private Unternehmungen (als beauftragte Leistungserbringer) für Leistungen der Langzeitp	86'344.75	55'000.00	31'344.75	Mehr Personen in stationärer Behandlung
3637.00	Beiträge an private Haushalte		12'000.00	-12'000.00	Kein Bedarf im 2023
4490.00	Aufwertungen VV	-77'032.91		-77'032.91	Bewertungsanpassung IKA Sonnenberg
4210	**Ambulante Krankenpflege**				
3614.00	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	-11'963.30	30'000.00	-41'963.30	Korrektur Spitex Knonaueramt 2021 und 2022
3635.00	Beiträge an private Unternehmungen	1'606.75	17'000.00	-15'393.25	Geringer Bedarf an ambulanter Krankenpflege

5 SOZIALE SICHERHEIT

Kurz und bündig

Kostensteigerung im Asylbereich durch Erhöhung des Kontingents.

5120	**Prämienverbilligungen**				
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	80'508.65		80'508.65	Zunahme der Prämienverbilligungen; wobei ein Grossteil zurückerstattet wird (Konti 4634.00 und 4637.10)
3635.10	Beiträge an KK für Sozialhilfebeziehende	8'483.80	32'000.00	-23'516.20	Weniger direkte Leistungen an Sozialhilfeempfänger
4634.00	Beiträge von öffentl. Unternemungen	-25'630.45		-25'630.45	Begründung siehe Konto 5120.3634.00
4637.10	Rückerstattungen von KK-Prämienübernahmen	-79'963.60	-24'000.00	-55'963.60	Prämienübernahme 2022 wurde nicht abgegrenzt
5220	**Ergänzungsleistungen IV**				
3637.20	Ergänzungsleistungen zur IV	27'528.00	105'000.00	-77'472.00	Geringerer Bedarf an Ergänzungsleistungen zur IV
4631.00	Staatsbeiträge	-21'352.94	-70'000.00	48'647.06	Tiefere Staatsbeiträge aufgrund des geringeren Bedarfs
4637.20	Rückerstattungen Ergänzungsleistungen (zu Unrecht bezogene Leistungen)		-28'000.00	28'000.00	Keine Rückerstattungen
5320	**Ergänzungsleistungen AHV**				
3637.21	Ergänzungsleistungen zur AHV	211'429.00	140'000.00	71'429.00	Zunahme der Ergänzungsleistungen
4631.00	Staatsbeiträge	-156'541.00	-65'000.00	-91'541.00	Höhere Rückerstattung vom Kanton an die ausbezahlten Ergänzungsleistungen
4637.21	Rückerstattungen Ergänzungsleistungen (rechtsmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)		-10'000.00	10'000.00	Keine Rückerstattungen EL aus Nachlassleistungen
5440	**Jugendschutz**				
3631.00	Beiträge an Kantone und Konkordate	232'581.75	177'300.00	55'281.75	Inkl. Schlusszahlungen 2022
3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	3'070.00	14'400.00	-11'330.00	Der Gemeindeanteil am Gesamtaufwand für den Jugendtreff viel tiefer aus.
5450	**Leistungen an Familien**				
3637.00	Beiträge an private Haushalte	12'108.85	45'000.00	-32'891.15	Geringerer Bedarf an familienergänzender Kinderbetreuung

5720	**Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**				
3637.35	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	30'187.85	18'000.00	12'187.85	Höhere Kosten aufgrund aktueller Fallzahlen
4631.35	Kostenerstattungen des Kantons für schweizerische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	-62'155.00	-5'000.00	-57'155.00	Höhere Kostenrückerstattungen vom Kanton
4637.30	Rückerstattungen Dritter für CH-Staatsangehörige ohne Kostenersatz	2'274.40	-10'000.00	12'274.40	Inkl. Korrektur Rückerstattung
4637.34	Rückerstattungen Dritter für ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz		-10'000.00	10'000.00	Budgetierte Rückerstattung blieb aus.
5730	**Asylwesen**				
3130.00	Dienstleistungen Dritter	282'183.70	37'500.00	244'683.70	Höheres Aufnahmekontingent
3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	130'069.10	78'000.00	52'069.10	Zusätzliche Raummiete, aufgrund höherem Aufnahmekontingent
3614.00	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	49'531.00		49'531.00	Integrationspauschale IAZH
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	13'633.00		13'633.00	Integrationspauschale IAZH
3637.00	Beiträge an private Haushalte	173'217.95	12'500.00	160'717.95	Integrationspauschale IAZH
4631.00	Staatsbeiträge	-261'324.60	-20'000.00	-241'324.60	Höhere Beiträge aufgrund des höheren Aufnahmekontingents
5790	**Fürsorge, übriges**				
3611.00	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	6.50	12'000.00	-11'993.50	Nur sehr tiefe Kostenbeteiligung am EL-Register
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	25'886.00		25'886.00	Budget auf 5790.3632.00
3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände		30'000.00	-30'000.00	Erläuterung siehe 5790.3612.00
4631.00	Staatsbeiträge	-139'140.60		-139'140.60	Integrationsbeitrag für Flüchtlinge mit Asyl und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Kurz und bündig

Die Kosten für den Strassenunterhalt fielen höher aus.

6150	**Gemeindestrassen**				
3141.00	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	165'268.90	80'000.00	85'268.90	Höherer Unterhaltsbedarf
3300.10	Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege VV	39'329.00	79'300.00	-39'971.00	Tiefere Abschreibungen aufgrund der geringeren Investitionen
4631.00	Staatsbeiträge	-149'297.30	-120'000.00	-29'297.30	Höherer Staatsbeitrag an den Unterhalt der Gemeindestrassen
6210	**Bahninfrastruktur**				
3631.00	Beiträge an Kantone und Konkordate	40'663.00	59'500.00	-18'837.00	Die BIF-Beiträge vielen tiefer aus.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Kurz und bündig

Keine bemerkenswerten Veränderungen im Bereich Umweltschutz und Raumordnung.

7200	**Abwasserbeseitigung**				
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.		14'000.00	-14'000.00	Neu in Kontogruppe 7201
4260.00	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-15'000.00	15'000.00	Neu in Kontogruppe 7201
7201	**Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]**				
3130.00	Dienstleistungen Dritter	16'098.25	500.00	15'598.25	Weiterverrechnete Baukontrollen (Budget auf Konto 7201.3132.00)
3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten	41'129.97	13'000.00	28'129.97	Sanierung Oberdorfstrasse und Schlammsammler Bushaltestelle
3300.30	Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten VV	8'384.02	57'900.00	-49'515.98	Wegfall ARA Knonau
3320.90	Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen		24'600.00	-24'600.00	Abschreibung nach Aktivierung der Anlagen

3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung im EK	31'051.70		31'051.70	Der tiefere Abschreibungsbedarf führte zu einer Einlage in die Spezialfinanzierung
3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände		70'000.00	-70'000.00	Aufwand in Konto 3634.00
3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	87'635.54		87'635.54	Budget in Konto 3632.00
3660.40	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge öffentl. Unternehmen	9'858.00	42'200.00	-32'342.00	Wegfall ARA Knonau
4240.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-233'069.86	-215'000.00	-18'069.86	Mehreinnahmen aufgrund der Bautätigkeit
4260.00	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	-13'994.91		-13'994.91	Weiterverrechnete Baukontrollen
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK	-4'845.80	-51'200.00	46'354.20	Nachholung Entnahme Spezialfinanzierung von 2022
7301	**Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]**				
3119.00	Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	16'346.65	1'000.00	15'346.65	Aufwand aus nicht realisiertem Projekt "Unterflurcontainer"
3130.00	Dienstleistungen Dritter	53'239.10	64'000.00	-10'760.90	Tieferer Aufwand für Grüngutsammlungen
3300.30	Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten VV	2.00	11'900.00	-11'898.00	Projekt "Unterflurcontainer" wurde nicht realisiert
4240.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-62'660.00	-85'000.00	22'340.00	Tiefere Einnahmen aus Abfallgebühren
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK	-32'265.77	-8'700.00	-23'565.77	Tiefe Abfallgebühren führen zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung
7690	**Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung**				
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	11'828.00		11'828.00	Das Projekt "Erneuerbar Heizen" entstand erst im 2023

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Kurz und bündig

Höherer Gewinnanteil von der ZKB ausgeschüttet

8120	**Strukturverbesserungen**				
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	11'813.05	24'000.00	-12'186.95	Betrag war zu hoch budgetiert
8600	**Banken und Versicherungen**				
4604.00	Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	-133'986.85	-96'000.00	-37'986.85	Höherer Gewinnanteil der ZKB

9 FINANZEN UND STEUERN

Kurz und bündig

Insgesamt höhere Einnahmen bei den ordentlichen Steuern. Die Rechnung schliesst besser als budgetiert ab.

9100	**Allgemeine Gemeindesteuern**				
4000.00	Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	-2'587'456.00	-2'400'000.00	-187'456.00	Höhere Einnahmen aus Einkommenssteuern
4000.10	Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	-443'734.00	-530'000.00	86'266.00	Tiefere Nachbezüge Einkommenssteuern
4000.40	Aktive Steuerausscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen		-10'000.00	10'000.00	Keine aktive Steuerausscheidungen im 2023
4000.50	Passive Steuerausscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	27'687.85	50'000.00	-22'312.15	Tiefere Steuerausscheidungen aufgrund Steuerabschluss 2023
4001.00	Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	-387'040.80	-330'000.00	-57'040.80	Höhere Einnahmen aus Vermögenssteuern
4001.10	Vermögenssteuer natürliche Personen frühere Jahre	-88'499.75	-100'000.00	11'500.25	Tiefere Nachbezüge Vermögenssteuern
4001.20	Nachsteuern Vermögenssteuern natürliche Personen	-14'576.30		-14'576.30	Nicht budgetierte Nachsteuern
4001.40	Aktive Steuerausscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen		-40'000.00	40'000.00	Keine aktive Steuerausscheidungen im 2023
4002.00	Quellensteuern natürliche Personen	-59'026.47	-70'000.00	10'973.53	Tiefere Einnahmen aus Quellensteuern
4010.10	Gewinnsteuern juristische Personen frühere Jahre	-35'330.40	-14'000.00	-21'330.40	Höhere Einnahmen aus Gewinnsteuern
9300	**Finanz- und Lastenausgleich**				
3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	126'833.00	144'600.00	-17'767.00	Budget nicht gesplittet auf 3632.00 und 3632.20
3632.20	Anteil demografischer Sonderlastenausgleich Schulgemeinden	17'764.00		17'764.00	Budget nicht gesplittet auf 3632.00 und 3632.20
9610	**Zinsen**				
4401.00	Zinsen Forderungen und Kontokorrente (ohne Steuern)	-22'977.04		-22'977.04	Zinserträge aus kurzfristigen Festgeldanlagen
9999	**Abschluss**				
9000.00	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	14'757.19		14'757.19	Die Jahresrechnung weist einen Gewinn aus.
9001.00	Aufwandüberschuss		-376'450.00	376'450.00	Die Jahresrechnung weist einen Gewinn aus.

Finanzierung

Finanzierung		Gesamthaushalt		Allgemeiner Haushalt		Eigenwirtschaftsbetriebe	
		Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+	Ertragsüberschuss	14'757.19	0	14'757.19	0	0.00	
-	Aufwandüberschuss	0.00	376'450	0.00	376'450	0.00	
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	-	-	0.00		31'051.70	0
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	-	0.00		37'111.57	59'900
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	120'669.77	308'850	102'425.75	172'250	18'244.02	136'600
-	Ertrag aus Aufwertungen	69'042.91	0	69'042.91	0	0.00	0
+	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	31'770.20	700	718.50	700	0.00	0
-	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	37'811.57	59'900	700.00	0	0.00	0
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0	0.00	0	0.00	0
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0	0.00	0	0.00	0
	Selbstfinanzierung	**60'342.68**	**-126'800**	**48'158.53**	**-203'500**	**12'184.15**	**76'700**
./.	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	514'290.25	2'141'000	581'480.80	1'337'500	-67'190.55	803'500
	Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	**-453'947.57**	**-2'267'800**	**-533'322.27**	**-1'541'000**	**79'374.70**	**-726'800**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**12%**	**-6%**	**8%**	**-15%**	**-18%**	**10%**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

	Richtwerte
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
0 - 50 %	ungenügend

Finanzierung

Finanzierung - Eigenwirtschaftsbetriebe	Abwasserbeseitigung Rechnung	Budget	Abfallwirtschaft Rechnung	Budget
+ Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	31'051.70	0	0.00	0
- Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	4'845.80	51'200	32'265.77	8'700
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	18'242.02	124'700	2.00	11'900
- Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0	0.00	0
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	0.00	0	0.00	0
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	0.00	0	0.00	0
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0	0.00	0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0	0.00	0
Selbstfinanzierung	**44'447.92**	**73'500**	**-32'263.77**	**3'200**
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-52'190.55	653'500	-15'000.00	150'000
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	**96'638.47**	**-580'000**	**-17'263.77**	**-146'800**
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**-85%**	**11%**	**215%**	**2%**

Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
30	Personalaufwand	1'811'633.12	2'012'800	1'950'882.10
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'720'178.01	1'335'050	1'242'700.68
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	110'568.42	266'650	94'738.00
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	31'770.20	700	700.80
36	Transferaufwand	3'597'239.73	3'217'900	2'950'653.61
37	Durchlaufende Beiträge	35'200.00	0	0.00
	Total betrieblicher Aufwand	*7'306'589.48*	*6'833'100*	*6'239'675.19*
40	Fiskalertrag	4'364'632.04	4'203'300	4'066'669.24
41	Regalien und Konzessionen	600.00	0	0.00
42	Entgelte	656'508.12	649'900	645'691.35
43	Übrige Erträge	6'477.35	550	738.50
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	37'811.57	59'900	33'159.72
46	Transferertrag	1'962'718.89	1'402'300	1'239'356.86
47	Durchlaufende Beiträge	35'200.00	0	0.00
	Total betrieblicher Ertrag	*7'063'947.97*	*6'315'950*	*5'985'615.67*
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-242'641.51***	***-517'150***	***-254'059.52***
34	Finanzaufwand	28'990.40	48'800	31'324.89
44	Finanzertrag	286'389.10	189'500	215'635.12
	Ergebnis aus Finanzierung	***257'398.70***	***140'700***	***184'310.23***
	Operatives Ergebnis	**14'757.19**	**-376'450**	**-69'749.29**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0**	**0.00**

	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**-81'242.81**	**-376'450**	**-69'749.29**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand		309'902.80	307'200	299'065.30
49	Interne Verrechnungen: Ertrag		309'902.80	307'200	299'065.30
	Total Aufwand		7'645'482.68	7'189'100	6'570'065.38
	Total Ertrag		7'660'239.87	6'812'650	6'500'316.09

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	**1'341'644.11**	**443'337.37**	**1'461'050**	**441'000**	**1'381'655.26**	**462'468.15**
Nettoergebnis		898'306.74		1'020'050		919'187.11
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**392'604.75**	**94'976.58**	**441'500**	**64'500**	**324'799.15**	**80'526.50**
Nettoergebnis		297'628.17		377'000		244'272.65
2 Bildung	**2'927'802.18**	**216'491.80**	**2'861'200**	**192'450**	**2'695'153.48**	**199'724.80**
Nettoergebnis		2'711'310.38		2'668'750		2'495'428.68
3 Kultur, Sport und Freizeit	**68'279.05**	**2'770.00**	**74'500**	**5'000**	**81'114.95**	**275.00**
Nettoergebnis		65'509.05		69'500		80'839.95
4 Gesundheit	**360'479.05**	**77'032.91**	**331'550**		**348'746.20**	
Nettoergebnis		283'446.14		331'550		348'746.20
5 Soziale Sicherheit	**1'440'847.65**	**748'915.14**	**870'600**	**261'500**	**812'539.95**	**263'076.18**
Nettoergebnis		691'932.51		609'100		549'463.77
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	**375'004.30**	**159'873.80**	**349'200**	**132'000**	**263'127.00**	**12'655.15**
Nettoergebnis		215'130.50		217'200		250'471.85
7 Umweltschutz und Raumordnung	**433'105.24**	**375'251.49**	**455'800**	**403'900**	**388'839.07**	**327'278.47**
Nettoergebnis		57'853.75		51'900		61'560.60
8 Volkswirtschaft	**47'595.00**	**159'615.85**	**60'300**	**124'000**	**41'783.25**	**140'265.65**
Nettoergebnis	112'020.85		63'700		98'482.40	
9 Finanzen und Steuern	**258'121.35**	**5'381'974.93**	**283'400**	**5'188'300**	**232'307.07**	**5'014'046.19**
Nettoergebnis	5'123'853.58		4'904'900		4'781'739.12	
Total Aufwand / Ertrag	**7'645'482.68**	**7'660'239.87**	**7'189'100**	**6'812'650**	**6'570'065.38**	**6'500'316.09**
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	**14'757.19**			**376'450**		**69'749.29**
Total	**7'660'239.87**	**7'660'239.87**	**7'189'100**	**7'189'100**	**6'570'065.38**	**6'570'065.38**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten nach Funktionen		Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**233'604.40**		**555'000**		**87'596.15**	**1'615.00**
	Nettoergebnis		**233'604.40**		**555'000**		**85'981.15**
02	**Allgemeine Dienste**	**233'604.40**		**555'000**		**87'596.15**	**1'615.00**
	Nettoergebnis		**233'604.40**		**555'000**		**85'981.15**
0210	**Abteilung Finanzen und Steuern**	**3'446.40**				**4'146.45**	
	Nettoergebnis		**3'446.40**				**4'146.45**
210.5200.01	Einführung ABACUS Archiv und QR-Codeleser	3'446.40				4'146.45	
0220	**Allgemeine Dienste, übrige**	**12'277.80**				**10'618.10**	
	Nettoergebnis		**12'277.80**				**10'618.10**
220.5200.01	Einführung GEVER Axioma	12'277.80				10'618.10	
0290	**Verwaltungsliegenschaften, übriges**	**217'880.20**		**555'000**		**72'831.60**	**1'615.00**
	Nettoergebnis		**217'880.20**		**555'000**		**71'216.60**
290.5000.00	Grundstück Schützenmatt Kat. 1057					1'615.00	
290.5030.01	Rekultivierung Gemeindegrube Grindeln					27'745.60	
290.5040.00	Sanierung Gemeindesaal	217'880.20		500'000		36'863.50	
290.5040.01	Sanierung Kleiner Mühlesaal					2'261.70	
290.5040.03	GdeHaus Umbau WC im UG					4'345.80	
290.5040.05	Schalteranlage Gemeindeverwaltung			20'000			
290.5040.06	Dachsanierung Anbau Gemeindehaus			35'000			
290.6000.00	Übertragung von Grundstücken ins FV						1'615.00
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**78'662.30**	**41'983.85**	**85'000**	**42'500**		
	Nettoergebnis		**36'678.45**		**42'500**		

15	**Feuerwehr**	**78'662.30**	**37'983.85**	**85'000**	**42'500**		
	Nettoergebnis		**40'678.45**		**42'500**		
1500	**Feuerwehr**	**78'662.30**	**37'983.85**	**85'000**	**42'500**		
	Nettoergebnis		**40'678.45**		**42'500**		
1500.5060.01	Verkehrsgruppenfahrzeug	78'662.30		85'000			
1500.6310.01	Subvention GVZ Verkehrsgruppenfahrzeug				42'500		
1500.6340.00	Subvention GVZ Verkehrsgruppenfahrzeug		37'983.85				
16	**Verteidigung**		**4'000.00**				
	Nettoergebnis	**4'000.00**					
1610	**Militärische Verteidigung**		**4'000.00**				
	Nettoergebnis	**4'000.00**					
1610.6310.00	Staatsbeitrag Schiessanlage 300m		4'000.00				
2	**BILDUNG**	**12'685.95**		**140'000**		**7'839.25**	
	Nettoergebnis		**12'685.95**		**140'000**		**7'839.25**
21	**Obligatorische Schule**	**12'685.95**		**140'000**		**7'839.25**	
	Nettoergebnis		**12'685.95**		**140'000**		**7'839.25**
2170	**Schulliegenschaften**	**12'685.95**		**140'000**		**7'839.25**	
	Nettoergebnis		**12'685.95**		**140'000**		**7'839.25**
2170.5030.00	Kleinkinder-Spielplatz			40'000			
2170.5040.03	Gebäudehüllensanierung KiGa Uerzlikon			100'000			
2170.5040.06	Neubau Schulhaus (Vorprojekt + Bauprojekt)	12'685.95					
2170.5060.00	Ersatz Wärmeerzeugung (Heizkessel)					7'839.25	
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**44'976.80**				**24'079.20**	
	Nettoergebnis		**44'976.80**				**24'079.20**
31	**Kulturerbe**	**4'976.80**				**4'079.20**	
	Nettoergebnis		**4'976.80**				**4'079.20**

3120	**Denkmalpflege und Heimatschutz**	**4'976.80**				**4'079.20**	
	Nettoergebnis		**4'976.80**				**4'079.20**
3120.5290.00	Kommunales Inventar Denkmalschutz	4'976.80				4'079.20	
32	**Kultur, übrige**	**40'000.00**				**20'000.00**	
	Nettoergebnis		**40'000.00**				**20'000.00**
3290	**Kultur, übriges**	**40'000.00**				**20'000.00**	
	Nettoergebnis		**40'000.00**				**20'000.00**
3290.5090.00	Dorfgeschichte / Chronik	40'000.00				20'000.00	
4	**GESUNDHEIT**						**120'000.00**
	Nettoergebnis					**120'000.00**	
42	**Ambulante Krankenpflege**						**120'000.00**
	Nettoergebnis					**120'000.00**	
4210	**Ambulante Krankenpflege**						**120'000.00**
	Nettoergebnis					**120'000.00**	
4210.6460.00	Rückzahlung Darlehen an private Org. ohne Erwerbszweck						120'000.00
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**200'211.60**		**560'000**		**25'954.85**	
	Nettoergebnis		**200'211.60**		**560'000**		**25'954.85**
61	**Strassenverkehr**	**200'211.60**		**560'000**		**25'954.85**	
	Nettoergebnis		**200'211.60**		**560'000**		**25'954.85**
6150	**Gemeindestrassen**	**200'211.60**		**560'000**		**25'954.85**	
	Nettoergebnis		**200'211.60**		**560'000**		**25'954.85**
6150.5010.01	Sanierung Oberdorfstrasse	30'751.30				12'643.30	
6150.5010.03	Sanierung GdeStr. Tömlimatt bis Waldhof					-96.80	
6150.5010.04	Sanierung Weiermattstrasse	169'460.30				13'408.35	
6150.5010.05	Sanierung alte Kappelerstrasse			300'000			
6150.5010.06	Sanierung / Fassung Oberflächenwasser - Herti			100'000			
6150.5010.07	Sanierung / Trottoir Schützenwies & Trottoir Tömlimatt			80'000			
6150.5010.08	Belag + Anschluss Leitung Gasse Weisemattstrasse/Hurtergasse			80'000			

7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**-16'606.95**	**-2'740.00**	**923'500**	**80'000**	**544'557.62**	**45'775.00**
	Nettoergebnis	**13'866.95**			**843'500**		**498'782.62**
72	**Abwasserbeseitigung**	**-54'930.55**	**-2'740.00**	**733'500**	**80'000**	**454'424.82**	**39'060.00**
	Nettoergebnis	**52'190.55**			**653'500**		**415'364.82**
7201	**Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]**	**-54'930.55**	**-2'740.00**	**733'500**	**80'000**	**454'424.82**	**39'060.00**
	Nettoergebnis	**52'190.55**			**653'500**		**415'364.82**
7201.5030.00	Sanierung Kanalisation Tömlimatt bis Waldhof					-1'862.20	
7201.5030.01	Sanierung private Kanalisationsanschlüsse	5'561.56		5'000		3'350.80	
7201.5030.03	Einführung Trennsystem Tömlimatt			500'000		2'522.40	
7201.5030.04	Sanierung Kanalisation Weiermattstrasse	313.30					
7201.5290.01	GEP/Gefahrenkarte	802.84				441.00	
7201.5290.02	GEP - Sanierungsplan kommun. Abwasseranlagen	50.00				5'061.60	
7201.5290.03	Umsetzung Sanierungsplan Kommun. Abwasseranlagen			100'000			
7201.5640.00	ARA Knonau öffentliches Unternehmen	-77'037.11				444'911.22	
7201.5640.01	Bau Anschluss ARA Knonau an ARA Cham			78'500			
7201.5640.03	Regenbecken Kappel & Uerzlikon - Ausrüstung gem. Vorgaben GVRZ	15'378.86		50'000			
7201.6370.00	Kanalisationsanschlussgebühren		-2'740.00		80'000		39'060.00
73	**Abfallwirtschaft**	**-15'000.00**		**150'000**		**14'890.00**	**6'715.00**
	Nettoergebnis	**15'000.00**			**150'000**		**8'175.00**
7301	**Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]**	**-15'000.00**		**150'000**		**14'890.00**	**6'715.00**
	Nettoergebnis	**15'000.00**			**150'000**		**8'175.00**
7301.5030.01	Einführung Unterflurcontainer	-15'000.00		150'000		14'890.00	
7301.6310.00	Staatsbeitrag Altlastenvoruntersuch. GdeGrube Grindeln						6'715.00
77	**Übriger Umweltschutz**	**43'120.85**		**40'000**		**71'655.30**	
	Nettoergebnis		**43'120.85**		**40'000**		**71'655.30**
7710	**Friedhof und Bestattung**	**43'120.85**		**40'000**		**71'655.30**	
	Nettoergebnis		**43'120.85**		**40'000**		**71'655.30**
7710.5030.01	Umgestaltung Friedhof	43'120.85		40'000		71'655.30	

79	**Raumordnung**	**10'202.75**				**3'587.50**	
	Nettoergebnis		**10'202.75**				**3'587.50**
7900	**Raumordnung**	**10'202.75**				**3'587.50**	
	Nettoergebnis		**10'202.75**				**3'587.50**
7900.5290.00	Kommun. Verkehrsrichtplan	10'202.75				3'587.50	
9	**FINANZEN**	**39'243.85**	**553'534.10**	**122'500**	**2'263'500**	**165'775.00**	**688'412.07**
	Nettoergebnis	**514'290.25**		**2'141'000**		**522'637.07**	
99	**Nicht aufgeteilte Posten**	**39'243.85**	**553'534.10**	**122'500**	**2'263'500**	**165'775.00**	**688'412.07**
	Nettoergebnis	**514'290.25**		**2'141'000**		**522'637.07**	
9999	**Abschluss**	**39'243.85**	**553'534.10**	**122'500**	**2'263'500**	**165'775.00**	**688'412.07**
	Nettoergebnis	**514'290.25**		**2'141'000**		**522'637.07**	
9999.5900.00	Passivierte Einnahmen	39'243.85		122'500		165'775.00	
9999.6900.00	Aktivierte Ausgaben		553'534.10		2'263'500		688'412.07

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Einzelkonten nach Funktionen		Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**27'134.30**		**27'134**		**1'615.00**	
	Nettoergebnis		**27'134.30**		**27'134**		**1'615.00**
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**27'134.30**		**27'134**		**1'615.00**	
9630.7040.02	Badsanierung 2 ZWG 1.OG Messerli Haus zur Mühle	27'134.30		27'134			
9630.7500.00	Übertragung von Grundstücken aus dem VV					1'615.00	
99	**Nicht aufgeteilte Posten**		**27'134.30**		**40'000**		**1'615.00**
	Nettoergebnis	**27'134.30**		**40'000**		**1'615.00**	
9999	**Abschluss**		**27'134.30**		**40'000**		**1'615.00**
9999.8990.00	Zugang Sachanlagen FV		27'134.30		40'000		1'615.00

Bilanz

Aktiven		01.01.2023	31.12.2023
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'848'726.63	1'995'772.64
101	Forderungen	1'119'770.05	2'220'126.31
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	5'500'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'408.00	47'169.52
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
	Umlaufvermögen	***9'969'904.68***	***9'763'068.47***
107	Langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	4'542'284.00	4'569'418.30
	Anlagevermögen Finanzvermögen*	***4'542'284.00***	***4'569'418.30***
	Total Finanzvermögen	**14'512'188.68**	**14'332'486.77**
140	Sachanlagen VV	1'169'044.85	1'646'484.60
142	Immaterielle Anlagen	178'447.80	181'766.99
144	Darlehen	13.00	13.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	749'529.12	818'328.68
146	Investitionsbeiträge	569'918.36	483'023.25
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen*	***2'666'953.13***	***3'129'616.52***
	Total Verwaltungsvermögen	**2'666'953.13**	**3'129'616.52**
	Total Aktiven	**17'179'141.81**	**17'462'103.29**
	*** Total Anlagevermögen**	**7'209'237.13**	**7'699'034.82**

Bilanz

Passiven		01.01.2023	31.12.2023
200	Laufende Verbindlichkeiten	3'223'588.34	3'270'409.18
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	13'823.30	292'441.75
205	Kurzfristige Rückstellungen	76'664.85	25'471.22
	Kurzfristiges Fremdkapital	***3'314'076.49***	***3'588'322.15***
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	137'635.55	137'654.05
	Langfristiges Fremdkapital	***137'635.55***	***137'654.05***
	Total Fremdkapital	**3'451'712.04**	**3'725'976.20**
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'201'687.70	1'195'627.83
291	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	0.00	0.00
	Zweckgebundenes Eigenkapital	***1'201'687.70***	***1'195'627.83***
294	Finanzpolitische Reserve	1'000'000.00	1'000'000.00
296	Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11'525'742.07	11'540'499.26
	Zweckfreies Eigenkapital	***12'525'742.07***	***12'540'499.26***
	Total Eigenkapital	**13'727'429.77**	**13'736'127.09**
	Total Passiven	**17'179'141.81**	**17'462'103.29**

Antrag des Gemeindevorstands

1 Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis genehmigt.

2 Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	7'645'482.68
	Gesamtertrag	Fr.	7'660'239.87
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**Fr.**	**14'757.19**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	553'534.10
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	39'243.85
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**Fr.**	**-514'290.25**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	33'134.30
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	6'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**Fr.**	**-27'134.30**
Bilanz	**Bilanzsumme**	**Fr.**	**17'462'103.29**

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.
Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 11'540'499.26.

3 Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis zu genehmigen.

8926 Kappel am Albis, 08.04.2024
Gemeindevorstand Kappel am Albis

Gemeindepräsident/in

Gemeindeschreiber/in

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 08.04.2024 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	7'645'482.68
	Gesamtertrag	Fr.	7'660'239.87
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**Fr.**	**14'757.19**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	553'534.10
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	39'243.85
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**Fr.**	**-514'290.25**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	33'134.30
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	6'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**Fr.**	**-27'134.30**
Bilanz	**Bilanzsumme**	**Fr.**	**17'462'103.29**

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.
Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 11'540'499.26.**

2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Kappel am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3 Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

8926 Kappel am Albis,
13.05.2024
Rechnungsprüfungskommission Kappel am Albis

Präsident/in Aktuar/in

Geschäft 2

Teilrevision Bau- und Zonenordnung – Einzelinitiative "Mindestabstand für Windturbinen zu bewohnten Gebäuden"

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gestützt auf Art. 11 Ziff. 2. i. V. m. Art. 10 Ziff. 2. der Gemeindeordnung vom 1. Januar 2022 zur Beschlussfassung:

1. **Der Einzelinitiative «Mindestabstand für Windturbinen zu bewohnten Gebäuden» wird zugestimmt.**
2. **Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.**

Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderats geprüft und verzichtet auf einen Abschied, weil die Teilrevision Bau- und Zonenordnung – Einzelinitiative "Mindestabstand für Windturbinen zu bewohnten Gebäuden"zum aktuellen Zeitpunkt keine finanzpolitische und finanzrechtliche Relevanz hat und diese auch für die Zukunft nicht erkennen lässt.

Ausgangslage

1. Inhalt der Initiative

Mit Schreiben vom 14. Juli 2023 reichten Kurt Bär, Hauptikon, David Vogelsanger, Uerzlikon und Viktor Häberling, Uerzlikon eine Einzelinitiative mit folgendem Text ein:

> Die Bauordnung der Gemeinde Kappel am Albis vom 1. Juni 2018 wird mit einem neuen Artikel 23 ergänzt. Der bisherige Artikel 23 «Inkrafttreten» wird zum Artikel 24:
>
> *Der Mindestabstand zwischen industriellen Windenergieanlagen (Nabenhöhe ab 30 Meter) und einer zeitweise oder dauerhaft bewohnten Liegenschaft muss mindestens 700 Meter betragen.*

Die Initianten begründen die Initiative wie folgt:

"*Baudirektor Neukom (Grüne Partei) plant im ganzen Kantonsgebiet, unter anderem auch in Uerzlikon im Bereich Steinhauser Wald, die Errichtung von bis zu 120 Windrädern von bis zu 220 m Höhe. Der Uetlibergturm ist 72 m hoch, das höchste Gebäude im Kanton 126 m, die Uetliberg-Fernsehnadel 186 m, der Eiffelturm 300 m.*

Derart gigantische Windkraftanlagen machen im Schweizer Mittelland mit wenig Wind absolut keinen Sinn. Ihr Wirkungsgrad ist äusserst tief. Selbst für die in den Alpen und im Jura bereits bestehenden Windturbinen sind die Prognosen über die zu erwartende Stromproduktion in keiner Weise erreicht worden. Das Beispiel Deutschland zeigt, dass nur gerade ganz im Norden in Meernähe die Produktivität befriedigend ist. Solche Anlagen bringen aber massive Schäden für Mensch und Umwelt mit sich:

- *Verschandelung unserer intakten Landschaft*
- *riesige Fundamente von 1500 m3 und mehr unter enormem CO2-*
- *Ausstoss produziertem Eisenbeton, deshalb Bodenverdichtung und*
- *Verhinderung der Wasseraufnahme durch den Waldboden und eine*
- *massive Altlast für zukünftige Generationen. Die Lebensdauer einer*
- *solchen Anlage beträgt 20 bis 25 Jahre.*
- *Bau von geteerten sattelschleppergängigen Zufahrtsstrassen durch*
- *Landwirtschaftsland und Wald*
- *Tötung von Vögeln (sogar ein Steinadler im Jura!)*
- *Gefahren für Menschen (Eiswurf, Lärm, Infraschall, oszillierende Beschattung,*
- *Unfälle)*
- *Schattenwurf bis zu 1000 m*
- *Lichtverschmutzung durch Blinklichter*
- *Entwertung von Liegenschaften*

Gegen nur gerade eine dieser Gefahren schützt bis jetzt die 37-jährige Eidg. Lärmschutzverordnung mit einer Abstandsregel von 300 m für Landwirtschafts- und Mischzonen sowie 500 m für Wohnzonen. Andere Kantone und Gemeinden haben diesen Nachteilen bereits durch Abstandsregeln Rechnung getragen, so zum Beispiel der Kanton Baselland mit 700 m. Die Distanz von 500 m der Gemeinde Tramelan BE wurde 2022 vom Bundesgericht gegen den Willen des Kantons geschützt. Die Gemeinde Hagenbuch hat als erste im Kanton Zürich eine Abstandsregel von 1000 m erlassen. Die Gemeindeversammlung von Dägerlen hat auf dessen eigenen Antrag den Gemeinderat einstimmig beauftragt, sich mit aller Kraft gegen Windturbinen auf Gemeindegebiet einzusetzen.

Auch im internationalen Vergleich würde der Kanton Zürich mit einem Abstand von nur 300 m allein dastehen. In Nachbarländern oder auch in Dänemark und Polen gelten weit höhere Mindestdistanzen von 750 m bis zu 2500 m.

Die grosse Mehrheit der Ämtler Gemeinden ist vom Vorhaben des Baudirektors betroffen. Im Zeitpunkt der Einreichung dieser Initiative haben sich weder Regierungsrat noch Kantonsrat dazu geäussert. Der Baudirektor behauptet, die Gemeinden hätten gemäss kantonalem Planungs- und Baugesetz keine Kompetenz, Mindestabstände festzulegen. Diese Behauptung ist umstritten. Die Frage wird von Kantonsrat, Zürcher Volk und unter Umständen auch Gerichten entschieden werden müssen."

2. Prüfung der Gültigkeit der Einzelinitiative

In Versammlungsgemeinden können Einzelinitiativen von einem oder mehreren Stimmberechtigten eingereicht werden (§ 146 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR)). Einzelinitiativen sind dem Gemeindevorstand (Gemeinderat) einzureichen (§ 150 Abs. 1 GPR). In Versammlungsgemeinden können Einzelinitiativen eingereicht werden über Gegenstände, die der Abstimmung in der Gemeindeversammlung oder an der Urne unterstehen (§ 147 Abs. 1 GPR).

Bevor eine Initiative den Stimmberechtigten zur Abstimmung gebracht werden kann, hat der Gemeindevorstand sie auf ihre Gültigkeit zu überprüfen (§ 150 GPR). Grund dafür ist, dass nicht alle mit einer Initiative geltend gemachten Anliegen mit dem Initiativrecht zu vereinbaren sind. Die Gültigkeitsprüfung muss innert drei Monaten seit Einreichung der Einzelinitiative erfolgen. Unverzüglich geprüft werden muss, ob die Einzelinitiative von der Initiantin oder dem Initianten unterschrieben wurde. Die Gültigkeitsprüfung umfasst formelle und inhaltliche Aspekte. In formeller Hinsicht muss neben dem Vorliegen der Unterschriften geprüft werden, ob die Einzelinitiative einen in die Zuständigkeit der Stimmberechtigten fallenden Gegenstand betrifft, ob sie formell vollständig (Titel, Text etc.) und nicht irreführend oder verletzend ist und ob sie die Einheit der Form wahrt. In materieller Hinsicht ist zu prüfen, ob die Einzelinitiative die Einheit der Materie wahrt, ob sie nicht gegen übergeordnetes Recht verstösst und ob sie nicht offensichtlich undurchführbar ist.

Die materielle Gültigkeit einer Initiative bestimmt sich gemäss § 148 Abs. 2 GPR bzw. Art. 28 Abs.1 der Kantonsverfassung (KV) und sinngemäss § 121 Abs. 2 GPR. Gemäss Art. 28 Abs. 1 KV ist eine Initiative gültig, wenn sie die Einheit der Materie wahrt (lit. a), nicht gegen übergeordnetes Recht verstösst (lit. b) und nicht offensichtlich undurchführbar ist (lit. c). Enthält eine Initiative Begehren verschiedener Art, müssen diese einen hinreichenden inneren Zusammenhang aufweisen (§ 121 Abs. 2 GPR). Die materiellen Voraussetzungen sind erfüllt, da die Initiative durchführbar und genügend ausformuliert ist.

Mit Beschluss Nr. 2023-160 vom 5. Oktober 2023 hat der Gemeinderat die Einzelinitiative «Mindestabstand für Windturbinen zu bewohnten Gebäuden», eingereicht am 14. Juli 2023 von Kurt Bär, Hauptikon, David Vogelsanger, Uerzlikon und Viktor Häberling, Uerzlikon für gültig erklärt.

In seinem Beschluss vom 5. Oktober 2023 hielt der Gemeinderat fest, dass der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2024 die Einzelinitiative als ausgearbeiteter Entwurf vorgelegt wird. Im selben Beschluss hielt er in den Erwägungen fest, dass er das planungsrechtliche Anhörungsverfahren im Rahmen der bevorstehenden Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO-Revision) durchführen wird und folglich für die Einzelinitiative kein separates Anhörungsverfahren durchgeführt wird. Interne Abklärungen haben ergeben, dass dies aus verfahrungstechnischen bzw. zeitlichen Gründen nicht möglich ist. Die notwendigen Verfahrensschritte werden demnach als eigenständige BZO-Teilrevision durchgeführt.

3. Zuständigkeit der Gemeindeversammlung

Die Initiative verlangt die Änderung der Bauordnung. Gemäss Art. 10 Ziff. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Gemeindeversammlung für die Festsetzung und Änderung der Bau- und Zonenordnung zuständig. Damit erfüllt die Initiative die Voraussetzungen einer Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Die Initiative ist der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Der Gemeinderat Kappel am Albis hat am 5. Februar 2024 die vorliegende Teilrevision der Bau- und Zonenordnung zur Umsetzung der Einzelinitiative "Abstandsvorschriften von Windenergieanlagen" zuhanden der öffentlichen Auflage und Anhörung gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) verabschiedet. Die öffentliche Auflage und Anhörung gemäss § 7 PBG erfolgte vom 9. Februar 2024 bis 9. April 2024. Während der Auflagefrist konnte sich jedermann zur Planvorlage äussern und schriftliche Einwendungen dagegen vorbringen.

4. Stellungnahme und Antrag des Gemeinderates zur Initiative

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative grundsätzlich. Auf einen Gegenvorschlag wird verzichtet. Im Rahmen des Winddialogs vom 20. April 2023 wurde der Gemeinderat Kappel am Albis von der Baudirektion des Kantons Zürichs zur Stellungnahme eingeladen, welcher er auch gefolgt ist. Der Fokus lag dabei auf dem von der Baudirektion als Nr. 34 «Uerzlikon» bezeichneten Windpotentialgebiet auf dem Gemeindegebiet von Kappel am Albis.

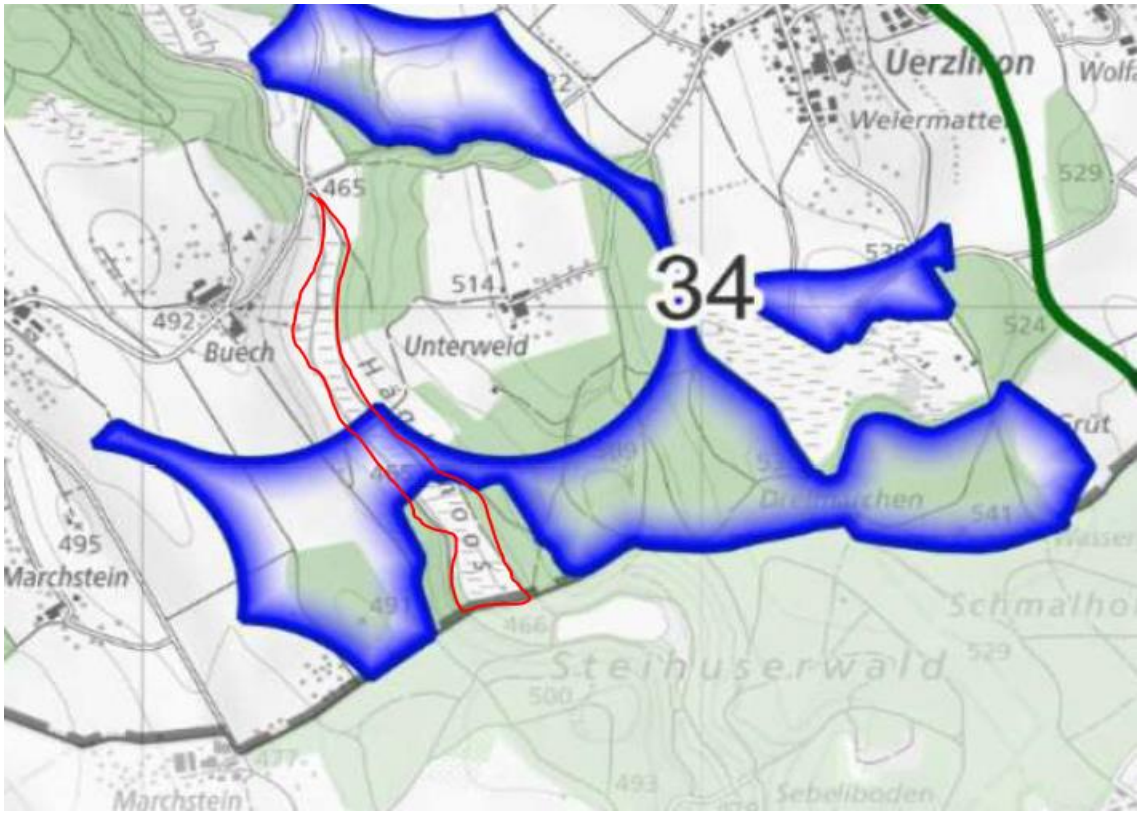
"Nebst allgemein bekannten Vorbehalten wie Schall, Stroboskopeffekt, Zerstörung des Landschaftsbildes, massive bauliche Eingriffe in die Natur, Verdrängung von Flora und Fauna, Entwertung umliegender Liegenschaften etc., sehen wir bei diesem Potenzialgebiet Nr. 34 noch folgende, gebietsspezifische Problematiken:

- *Das Gebiet liegt inmitten eines äusserst wichtigen Naherholungsgebiets, welches Naturschutzgebiete, einen Waldweiher, Naherholungsinfrastruktur wie Waldhütten und dergleichen umfasst. Im Gebiet Häglimoos, ein Flachmoor von nationaler Bedeutung, durchschneidet das angedachte Potenzialgebiet sogar dieses nationale Naturschutzgebiet (Abbildungen 1 + 2).*
- *Das Potenzialgebiet Nr. 34 liegt grösstenteils im Wald, was eine massive Rodung voraussetzen würde, um Windenergieanlagen zu errichten. Durch diese Rodungen verliert das Gebiet an Naherholungswert, was den Erholungsdruck auf die Landwirtschaftszone erhöhen wird.*
- *Gemäss der aufdatierten Schutz- / Nutzungsmatrix, welche uns am 20. April 2023 gezeigt wurde, ist das Potenzialgebiet Nr. 34 nicht mehr gelb, sondern bereits im orangen Bereich angesiedelt. Uns scheint es wenig sinnvoll, Gebiete in den Richtplan aufzunehmen, bei welchen die Schutzpunkte die Nutzungspunkte überwiegen. Insbesondere, da gewisse Schutzinteressen in diesem Gebiet noch gar nicht vertieft beurteilt wurden (siehe Steckbrief des Potenzialgebiets Nr. 34) und davon ausgegangen werden muss, dass sich das Schutz- / Nutzungsverhältnis mit der weiteren Vertiefung der Schutzinteressen noch weiter verschlechtert.*
- *Gemäss Windatlas Schweiz ist das bezeichnete Gebiet kein Windpotenzialgebiet.*
- *Das Gebiet liegt direkt an der Kantonsgrenze zum Kanton Zug, welcher aktuell noch über keine echte Windenergiestrategie verfügt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass auch der Kanton Zug in absehbarer Zeit Kriterien für Windenergiepotenzialgebiete definieren wird. Bevor diese Kriterien bekannt sind, scheint es uns wenig sinnvoll einseitig Potenzialgebiete entlang von Kantonsgrenzen zu definieren.*
- *Der Kanton Zug verfügt im Steinhauserwald über Naturschutzgebiete, welche direkt an das Gebiet Nr. 34 angrenzen. Als Gemeinde an der Kantonsgrenze und mit einem guten Einvernehmen mit unseren Zuger Nachbarsgemeinden, ist es für uns wünschenswert, dass auch diese Schutzinteressen berücksichtigt werden.*

Aus obengenannten Gründen erachten wir das von der Baudirektion des Kantons Zürich eruierte Windpotenzialgebiet Nr. 34 «Uerzlikon» als ungeeignet und sehen daher auch keinen Grund es in den Richtplan aufzunehmen. Für eine Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir im Voraus und für allfällige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung."

Abbildung 1: Foto des Naherholungsgebietes Steinhauserwald / -weiher

Abbildung 2: Kartenausschnitt inklusive Stelle wo Potenzialgebiet Häglimoos (rot) durschneidet



Im Sinne der obigen Stellungnahme an die Baudirektion des Kantons Zürichs zum Windpotentialgebiet Nr. 34 «Uerzlikon» spricht sich der Gemeinderat für die Annahme der Initiative und somit der Festsetzung einer Reglementierung der Abstände aus.

5. Weitere integrierende Bestandteile zu diesem Geschäft

Nebst dem zusammengefassten Beleuchtenden Bericht sowie den Anträgen bilden nachfolgende beide Anhänge integrierende Bestandteile zu diesem Geschäft. Die Anhänge sind im Nachgang zum Beleuchtenden Bericht angefügt.

- Anhang 1: Ergänzung Bau- und Zonenordnung
- Anhang 2: Erläuternder Bericht gemäss Art. 47 RPV

Geschäft 3
Totalrevision Polizeiverordnung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gestützt auf Art. 9 Ziff. 3 der Gemeindeordnung vom 1. Januar 2022 zur Beschlussfassung:

1. **Der Totalrevision der Polizeiverordnung wird zugestimmt und mit Eintritt der Rechtskraft des Gemeindeversammlungsbeschlusses mit separatem Gemeinderatsbeschluss in Kraft gesetzt.**
2. **Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.**

Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderats geprüft und verzichtet auf einen Abschied, weil die Totalrevision der Polizeiverordnung zum aktuellen Zeitpunkt keine finanzpolitische und finanzrechtliche Relevanz hat und diese auch für die Zukunft nicht erkennen lässt.

Ausgangslage

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Kappel am Albis, zuletzt revidiert im Jahr 1995, hat sich als solide Grundlage für die Aufrechterhaltung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung erwiesen. Angesichts gesellschaftlicher, technologischer und rechtlicher Entwicklungen erfordern jedoch einige Bereiche eine Anpassung, um die Effektivität der Regelungen zu gewährleisten. Mit der Zustimmung der Bevölkerung vom Juni 2023 zum Anschlussvertrag für die Übernahme der kommunalpolizeilichen Aufgaben durch die Stadtpolizei Affoltern wird mit der Totalrevision der Polizeiverordnung der Gemeinde Kappel am Albis zudem ein einheitlicher Vollzug durch die Polizeiorgane ermöglicht.

Wesentliche Änderungen und Grundsätze des Regelwerkes

Im Wesentlichen unterscheiden sich die Verordnungen zu folgenden Bestimmungen:

- **Allgemeine Bestimmungen**: Die Zuständigkeiten und Vollzugsbehörden werden präzisiert, um eine effiziente Umsetzung der Verordnung zu gewährleisten. Weiter wurden Verfügungskompetenzen dem zuständigen Ressort zugeteilt.
- **Tierhaltung und Umweltschutz:** Neue Regelungen adressieren spezifisch das Füttern wildlebender Tiere und stellen klare Richtlinien für eine umwelt- und nachbarschaftsverträgliche Tierhaltung auf.
- **Schutz öffentlicher Sachen und des privaten Eigentums:** Detailliertere Regelungen über die Gemeinverträglichkeit hinausgehende Benützung des öffentlichen Grundes. Die neue Polizeiverordnung enthält zudem allgemeine Bestimmungen zur Überwachung des öffentlichen Grundes mittels Videokameras, welche die Personenidentifikation zulassen sowie Campieren und Nächtigen im Freien.
- **Immissionsschutz:** Die Überarbeitung berücksichtigt aktuelle Standards zum Schutz vor Lärm, Luftverschmutzung und anderer Immissionen. Weiter wurden Bestimmungen zum Umgang mit Littering aufgenommen.
- **Lärmschutz:** Die neue Polizeiverordnung enthält die Bestimmung, dass landwirtschaftliche Arbeiten auch während der Ruhezeiten erlaubt sind, sofern dies zwingend notwendig ist. Auf detaillierte Bestimmungen zum Schiesslärm wird verzichtet.

- **Wirtschafts- und Gewerbepolizei:** Die neue Polizeiverordnung zu Meldepflichten des Gastgewerbes. Kantonale Bestimmungen kommen zur Anwendung.
- **Einwohnerkontrolle und Meldepflicht**: Kommunale Bestimmungen entfallen mit dem Verweis auf die kantonale Gesetzgebung.
- **Ersatzvornahme und Strafbestimmungen:** Die Überarbeitung berücksichtigt aktuelle Standards.

Schlussbemerkung

Die neue Polizeiverordnung nimmt notwendige Anpassungen an übergeordnetes Recht vor, verzichtet auf unnötige Regelungen und soll in allen sechs Gemeinden der Stadtpolizei Affoltern einheitlich gelten.

Der Gemeinderat ist von der revidierten Polizeiverordnung überzeugt und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Vorlage zuzustimmen."

510.1

Polizeiverordnung

vom 7. Juni 2024

In Kraft seit: DD.MM.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und allgemeine Bestimmungen 38

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich 38

Art. 2 Zuständigkeit 38

Art. 3 Polizeiliche Anordnungen 38

2. Schutz von Personen sowie der öffentlichen Sicherheit und Ordnung 38

Art. 4 Sicherheit und Ordnung 38

Art. 5 Veranstaltungen auf Privatgrund 39

Art. 6 Schutzvorrichtungen 39

Art. 7 Rettungseinrichtungen 39

Art. 8 Tierhaltung 39

Art. 9 Füttern wild lebender Tiere 39

3. Schutz öffentlicher Sachen und des privaten Eigentums 40

Art. 10 Beeinträchtigung von öffentlichem und privatem Eigentum 40

Art. 11 Benützung öffentlichen Grundes und der übrigen öffentlichen Sachen 40

Art. 12 Überwachung des öffentlichen Grundes 41

Art. 13 Anzeigen, Plakate, Transparente, Fahnen und dergleichen 41

Art. 14 Campieren und Nächtigen im Freien 41

Art. 15 Feuern auf öffentlichem Grund 41

Art. 16 Unkraut 41

Art. 17 Schutz des Kulturlandes 41

4. Immissionsschutz 42

Art. 18 Immissionen 42

Art. 19 Motorsport, Motorspielzeuge 42

Art. 20 Verunreinigung des öffentlichen Grundes (Littering) 42

5. Lärmschutz 42

Art. 21 Nachtruhe 42

Art. 22 Allgemeine Ruhezeiten 43

Art. 23 Landwirtschaft 43

Art. 24 Singen, Musizieren, Lautsprecher, Verstärkeranlagen 43

Art. 25 Feuerwerk 43

6. Wirtschafts- und Gewerbepolizei 44
Art. 26 Schliessungsstunde 44
7. Einwohnerkontrolle und Meldepflicht 44
Art. 27 Niederlassung und Aufenthalt, Meldewesen 44
8. Ersatzvornahme und Strafbestimmungen 44
Art. 28 Verwaltungszwang, Ersatzvornahme und Strafe 44
Art. 29 Strafbestimmungen 45
9. Schlussbestimmungen 45
Art. 30 Aufhebung bisherigen Rechts 45
Art. 31 Inkrafttreten 45

1.Einleitung und allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

[1] Diese Verordnung regelt die kommunalpolizeilichen Aufgaben sowie den Vollzug des übergeordneten Polizeirechts in der Gemeinde Kappel am Albis.

[2] Sie bezweckt die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung sowie den Schutz von Personen, Umwelt und Eigentum gegen Schädigungen und Gefahren jeder Art.

[3] Sie ergänzt die Gesetzgebung von Bund und Kanton.

Art. 2 Zuständigkeit

[1] Der Gemeinderat vollzieht die Verordnung. Er kann Ausführungsbestimmungen erlassen.

[2] Die kommunalpolizeilichen Aufgaben werden unter Aufsicht der zuständigen Behörde von den von dieser bezeichneten Polizeiorganen, insbesondere dem kommunalen Polizeikorps, ausgeübt.

Art. 3 Polizeiliche Anordnungen

Das zuständige Ressort kann bei Bedarf polizeiliche Anordnungen verfügen.

2. Schutz von Personen sowie der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Art. 4 Sicherheit und Ordnung

[1] Es ist verboten, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu stören oder die Sicherheit von Menschen, Umwelt und Eigentum zu gefährden[1].

[2] Insbesondere ist verboten,

a) Personen oder Tiere zu belästigen, zu erschrecken oder zu gefährden[2];

b) Alarmanlagen, Notrufe oder Notsignale zu missbrauchen[3];

c) öffentlich Ärgernis zu erregen oder gegen Sitte und Anstand zu verstossen.

1 Im Fall einer Gefährdung des Lebens: eidgenössisches Strafgesetzbuch (StGB), Art. 129

2 Im Fall einer qualifizierten Schreckung der Bevölkerung: eidgenössisches Strafgesetzbuch (StGB), Art. 258

3 Im Fall eines qualifizierten falschen Alarms: eidgenössisches Strafgesetzbuch (StGB), Art. 128bis; im Fall von Nachahmen von Warnsignalen: eidgenössisches Strassenverkehrsgesetz (SVG), Art. 99 Ziff. 5

Art. 5 Veranstaltungen auf Privatgrund

Veranstaltungen auf Privatgrund (im Freien oder in Räumen) können vom zuständigen Ressort verboten werden, wenn mit Bestimmtheit oder hoher Wahrscheinlichkeit eine erhebliche Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Umwelt zu erwarten ist.

Art. 6 Schutzvorrichtungen

[1] Baustellen, Bodenöffnungen wie Gräben, Jauchegruben usw., Silos und Leitungen sind so zu sichern, zu signalisieren und allenfalls zu beleuchten, dass keine Unfallgefahr besteht.

[2] Das unberechtigte Abdecken von Bodenöffnungen sowie das Lockern, Verändern und Entfernen von Hilfs- und Schutzvorrichtungen wie Dolendeckeln, Schutzpfosten usw. ist verboten.

Art. 7 Rettungseinrichtungen

[1] Das Benützen öffentlich zugänglicher Rettungsgeräte ist nur im Notfall gestattet.

[2] Wer solche Geräte benützt hat, muss dies zwecks Prüfung der Einsatzbereitschaft unverzüglich der Polizei melden.

[3] Der Zugang zu Rettungseinrichtungen ist stets freizuhalten.

Art. 8 Tierhaltung

Tiere sind so zu halten, dass niemand belästigt wird und weder Menschen, Tiere, Umwelt noch Sachen gefährdet oder beschädigt werden[4, 5].

Art. 9 Füttern wildlebender Tiere

Der Gemeinderat kann das Füttern wildlebender Tiere verbieten.

4 Zur artgerechten Tierhaltung vgl. auch das eidgenössische Tierschutzgesetz und die Vollzugsvorschriften im kantonalen Tierschutzgesetz

5 Im Fall von Hunden: vgl. kantonales Hundegesetz, §§ 9 ff. und § 13.

3. Schutz öffentlicher Sachen und des privaten Eigentums

Art. 10 Beeinträchtigung von öffentlichem und privatem Eigentum

[1] Es ist verboten, öffentliches und privates Eigentum zu verunreinigen, zu beschädigen oder sonst wie zu beeinträchtigen[6].

[2] Unterhalts-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen und Geräten, ausgenommen Notreparaturen, sind auf öffentlichem Grund verboten.

Art. 11 Benützung öffentlichen Grundes und der übrigen öffentlichen Sachen

[1] Die bestimmungsgemässe und gemeinverträgliche Benützung des öffentlichen Grundes und der übrigen öffentlichen Sachen steht grundsätzlich jeder Person unentgeltlich offen.

[2] Die nicht bestimmungsgemässe oder über die Gemeinverträglichkeit hinausgehende Benützung des öffentlichen Grundes, insbesondere zu gewerblichen, baulichen, privaten, gemeinnützigen oder politischen Zwecken, ist in jedem Fall bewilligungspflichtig und kann mit einer Gebühr belegt werden. Dies gilt insbesondere für:

- die Durchführung von Kundgebungen, Umzügen, Festanlässen, Schaustellungen;
- das Aufstellen von mobilen Informations- und Werbeeinrichtungen;
- das Anbieten von Waren und Dienstleistungen;
- das Anwerben für Dienstleistungen von oder den Beitritt zu ideellen Organisationen;
- Aufführen von Darbietungen aller Art (zum Beispiel Strassenmusik);
- Aufstellen von Mulden und Bauinstallationen;
- Strassensperrungen.

[3] Für die Bewilligung ist das entsprechende Ressort zuständig.

[4] Bei der Festsetzung der Benützungs- und Bewilligungsgebühren berücksichtigen die Behörden insbesondere den Zweck, das Ausmass und die Dauer der Beanspruchung sowie den wirtschaftlichen Nutzen für die Benützenden und allfällige Nachteile für das Gemeinwesen und die Umwelt.

[5] Fahrzeuge, Anhänger und dergleichen dürfen ohne Bewilligung nicht länger als 48 Stunden ununterbrochen auf öffentlichem Grund stehen gelassen werden. Signalisierte Parkzeitbeschränkungen bleiben vorbehalten.

6 Im Fall von Sachbeschädigung: eidgenössisches Strafgesetzbuch (StGB), Art. 144

[6] Anderslautende Bestimmungen (z. B. Parkraumverordnung) haben Vorrang.

Art. 12 Überwachung des öffentlichen Grundes

[1] Der Gemeinderat kann die örtlich begrenzte Überwachung des öffentlichen Grundes mit Videokameras, welche die Personenidentifikation zulassen, bewilligen.

[2] Die Öffentlichkeit muss mit Hinweistafeln auf diesen Einsatz aufmerksam gemacht werden.

Art. 13 Anzeigen, Plakate, Transparente, Fahnen und dergleichen

[1] Unberechtigten ist es verboten, auf bzw. an öffentlichem Eigentum Anzeigen, Plakate, Transparente, Fahnen, Kleber, Inschriften usw. aufzustellen bzw. anzubringen[7].

[2] Ausnahmen bedürfen einer Bewilligung des zuständigen Ressorts.

Art. 14 Campieren und Nächtigen im Freien

Das Campieren in Zelten, Wohnwagen und dergleichen sowie das Nächtigen im Freien auf öffentlichem Grund, ausserhalb besonders bezeichneter oder dafür eingerichteter Plätze, bedarf einer Bewilligung des zuständigen Ressorts.

Art. 15 Feuern auf öffentlichem Grund

Das Feuern auf öffentlichem Grund ist nur an den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt.

Art. 16 Unkraut

Es ist verboten, Grundstücke überwuchern zu lassen, wenn dadurch Nachbargrundstücke beeinträchtigt werden können.

Art. 17 Schutz des Kulturlandes

Das unberechtigte Fahren und Reiten über Kulturland sowie das unberechtigte Begehen während der Vegetationszeit vom 15. März bis 15. November sind verboten[8].

7 Für Reklamen im Bereich von Strassen vergleiche eidgenössisches Strassenverkehrsgesetz (SVG), Art. 6, und eidgenössische Signalisationsverordnung (SSV), Art. 95 ff.

8 Im Fall von Hausfriedensbruch (eingezäunte Areale): eidgenössisches Strafgesetzbuch (StGB), Art. 186

4. Immissionsschutz[9]

Art. 18 Immissionen

Vermeidbare, gesundheitsschädigende oder erheblich störende Einwirkungen namentlich durch Lärm, Erschütterungen, Staub, Russ, Rauch, Geruch, Abgase oder Lichtquellen sind verboten.

Art. 19 Motorsport, Motorspielzeuge

[1] Motorsportveranstaltungen und Trainingsfahrten auf öffentlichem und privatem Grund sind bewilligungspflichtig.

[2] Modellflugzeuge und -autos dürfen nur dort betrieben werden, wo Drittpersonen nicht belästigt werden. Für einen regelmässigen Betrieb ist eine Bewilligung des Gemeinderats notwendig.

Art. 20 Verunreinigung des öffentlichen Grundes (Littering)[10]

[1] Wer öffentlichen Grund verunreinigt, hat sofort wieder den ordnungsgemässen Zustand herzustellen.

[2] Kleinabfälle wie zum Beispiel Flaschen, Dosen, Papier, Verpackungen, Zigarettenstummel oder Kaugummi dürfen ausserhalb der dafür bestimmten Abfallbehälter weder zurückgelassen, weggeworfen noch abgelagert werden.

5. Lärmschutz

Art. 21 Nachtruhe

[1] Die Nachtruhe dauert von 22.00 bis 07.00 Uhr.

[2] Jede lärmverursachende Handlung im Freien, in Zelten und in Fahrnisbauten ist während der Nachtruhe verboten. Lärm im Innern von Gebäuden darf Dritte nicht belästigen.

[3] Das zuständige Ressort kann Ausnahmen bewilligen.

[4] Gehen die Nachtruhestörungen von Verpflegungs- oder Vergnügungsstätten aus, kann die Polizei den Betrieb für die betreffende Nacht schliessen.

9 Ergänzung zum eidgenössischen Umweltschutzgesetz (USG) und der eidgenössischen Lärmschutzverordnung (LSV)

10 Das Ablagern oder Stehenlassen von Abfällen im Freien auf öffentlichem und privatem Grund ist verboten: kantonales Abfallgesetz, § 14 Abs. 1

Art. 22 Allgemeine Ruhezeiten

[1] Lärmige Arbeiten (Haus- und Gartenarbeiten wie z. B. Rasenmähen oder Laubblasen) sowie das Entsorgen an öffentlichen Altstoff-Sammelstellen sind werktags von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr, samstags von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen verboten.

[2] Das zuständige Ressort kann Ausnahmen bewilligen.

Art. 23 Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Arbeiten sind auch während der Ruhezeiten erlaubt, sofern dies zwingend notwendig ist.

Art. 24 Singen, Musizieren, Lautsprecher, Verstärkeranlagen

[1] Das Singen, Musizieren oder der Gebrauch von Tonwiedergabegeräten, Lautsprechern, Verstärkeranlagen und ähnlichen Geräten hat zu jeder Tages- und Nachtzeit so zu erfolgen, dass Drittpersonen nicht in unzumutbarer Weise gestört werden.

[2] Das zuständige Ressort kann Ausnahmen bewilligen.

Art. 25 Feuerwerk

[1] Das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk ist nur in der Nacht vom 1. August auf den 2. August und in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet.

[2] Feuerwerk darf nur so abgebrannt werden, dass keine Personen, Tiere oder Sachen gefährdet werden. Nicht als Feuerwerk gelten z. B. Fackeln, Bengalhölzer, Wunderkerzen, Knallkorken, Chäpsli.

[3] Aus Sicherheitsgründen kann das zuständige Ressort örtliche und zeitliche Einschränkungen erlassen.

[4] Für besondere Veranstaltungen kann das zuständige Ressort das Abbrennen von Feuerwerk bewilligen.

6. Wirtschafts- und Gewerbepolizei

Art. 26 Schliessungsstunde

[1] Die ordentliche Schliessungsstunde in Gastwirtschaften richtet sich nach dem kantonalen Gesetz[11].

[2] Das zuständige Ressort kann für öffentliche Veranstaltungen oder für spezielle Anlässe die Schliessungszeit für die ganze Gemeinde oder für einzelne Betriebe aufschieben oder aufheben.

[3] Die dauernde Aufhebung der Schliessungsstunde[12] bedarf der Zustimmung des zuständigen Ressorts.

7. Einwohnerkontrolle und Meldepflicht

Art. 27 Niederlassung und Aufenthalt, Meldewesen

Bezüglich Meldepflicht, Meldefrist, Auskunftspflicht und Schriftenhinterlegung bei Niederlassung und Aufenthalt gelten Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG)[13]. Wer diesen Pflichten trotz Mahnung nicht nachkommt, kann mit Ordnungsbusse bestraft werden.

8. Ersatzvornahme und Strafbestimmungen

Art. 28 Verwaltungszwang, Ersatzvornahme und Strafe

[1] Rechtswidrige Zustände können auf Kosten der fehlbaren Person beseitigt bzw. instand gestellt werden. Ausser in dringlichen Fällen ist dieser zunächst Gelegenheit zu geben, die Störung selber zu beseitigen.

[2] Anwendungen von Verwaltungszwang, Ersatzvornahme und Strafe sind unabhängig voneinander zulässig.

11 Gemäss kantonalem Gastgewerbegesetz, § 15, ist die Schliessungsstunde auf 24.00 Uhr angesetzt.

12 Kantonales Gastgewerbegesetz, § 16 Abs. 1.

13 Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG).; vgl. zudem eidgenössisches Registerharmonisierungsgesetz

Art. 29 Strafbestimmungen

Verletzungen der Bestimmungen dieser Verordnung sowie kommunaler Erlasse, die sich auf diese Verordnung stützen, werden bestraft. Sie können im Ordnungsbussenverfahren behandelt werden. Der Gemeinderat bezeichnet die einzelnen Übertretungen und bestimmt den Bussenbetrag. In leichten Fällen kann anstelle einer Busse ein Verweis erteilt werden.

9. Schlussbestimmungen

Art. 30 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Kappel am Albis vom 21. September 1995 und allfällig weitere, in Widerspruch zur vorliegenden Verordnung stehende kommunale Erlasse werden per Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung aufgehoben.

Art. 31 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt auf den vom Gemeinderat bestimmten Zeitpunkt in Kraft[14].

Kappel am Albis, 6. Juni 2024

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Präsident	Gemeindeschreiberin
Martin Hunkeler	Stefanie Dünnenberger-Forlin

14 Beschluss Nr. 2024-88 des Gemeinderates vom 08.042024 mit Inkraftsetzung auf DD.MM.2024

Stichwortverzeichnis

1. August ..... Art. 25
Abgase ..... Art. 18
Alarmanlagen ..... Art. 4
Allgemeine Ruhezeiten ..... Art. 22
Altstoff-Sammelstellen ..... Art. 22
Anbieten von Waren und Dienstleistungen ..... Art. 11
Anhänger ..... Art. 11
Anstand ..... Art. 4
Anzeigen ..... Art. 13
Ärgernis ..... Art. 4
Aufenthalt ..... Art. 27
Ausführungsbestimmungen ..... Art. 2
Bauinstallation ..... Art. 11
Baustelle ..... Art. 6
Beeinträchtigung öffentlichen Eigentums ..... Art. 10
Beschädigung öffentlichen Eigentums ..... Art. 10
Bestimmungsgemässer Gebrauch öffentlicher Sachen ..... Art. 11
Bewilligungsgebühr ..... Art. 11
Bodenöffnung ..... Art. 6
Busse ..... Art. 27, 29
Campieren ..... Art. 14
Demonstration ..... Art. 11
Dolendeckel ..... Art. 6
Dosen ..... Art. 20
Einwohnerkontrolle ..... Art. 27
Ersatzvornahme ..... Art. 28
Erschütterungen ..... Art. 18
Fahne ..... Art. 13
Fahrnisbaute ..... Art. 21
Fahrzeuge ..... Art. 10, 11
Festanlass ..... Art. 11
Feuerplätze ..... Art. 15

Feuerwerk ..... Art. 25
Flaschen ..... Art. 20
Flugblätter ..... Art. 11
Füttern wild lebender Tiere ..... Art. 9
Gartenarbeiten ..... Art. 22
Gastwirtschaften ..... Art. 26
Gebrauch öffentlicher Sachen ..... Art. 11
Geltungsbereich ..... Art. 1
Gemeingebrauch öffentlicher Sachen ..... Art. 11
Gemeinverträglicher Gebrauch öffentlicher Sachen ..... Art. 11
Geruch ..... Art. 18
Gesteigerter Gemeingebrauch öffentlicher Sachen ..... Art. 11
Graben ..... Art. 6
Hausarbeiten ..... Art. 22
Immissionen ..... Art. 18
Informationseinrichtung ..... Art. 11
Inschrift ..... Art. 13
Jauchegrube ..... Art. 6
Kaugummi ..... Art. 20
Kleber ..... Art. 13
Kleinabfälle ..... Art. 20
Kulturland ..... Art. 17
Kundgebung ..... Art. 11
Landwirtschaftliche Arbeiten ..... Art. 23
Lärm ..... Art. 18, 21, 22, 25
Laubblasen ..... Art. 22
Lautsprecher ..... Art. 24
Leitungen ..... Art. 6
Lichtquellen ..... Art. 18
Littering ..... Art. 20
Meldepflicht ..... Art. 27

Motorsport....Art. 19
Mulde....Art. 11
Musizieren....Art. 24
Nächtigen im Freien....Art. 14
Nachtruhe....Art. 21
Nationalfeiertag....Art. 25
Neujahr....Art. 25
Niederlassung....Art. 27
Notreparaturen....Art. 10
Notrufe....Art. 4
Notsignale....Art. 4
Öffentliche Ordnung....Art. 4
Öffentliche Sicherheit....Art. 4
Ordnungsbusse....Art. 27, 29
Papier....Art. 20
Parkzeitbeschränkung....Art. 11
Personenidentifikation....Art. 12
Plakat....Art. 13
Polizeikorps....Art. 2
Polizeiliche Anordnungen....Art. 3
Polizeistunde....Art. 26
Privatgrund....Art. 5
Rasenmähen....Art. 22
Rauch....Art. 18
Reinigungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten....Art. 10
Reklamezettel....Art. 11
Reparaturarbeiten an Fahrzeugen und Geräten....Art. 10
Rettungseinrichtungen....Art. 7
Rettungsgeräte....Art. 7
Ruhezeiten....Art. 22, 23
Russ....Art. 18
Sammelstellen....Art. 22
Schaustellung....Art. 11

Schliessungsstunde ..... Art. 26
Schriftenempfangsschein ..... Art. 27
Schriftenhinterlegung ..... Art. 27
Schutzpfosten ..... Art. 6
Schutzvorrichtungen ..... Art. 6
Silo ..... Art. 6
Singen ..... Art. 24
Sitte ..... Art. 4
Staub ..... Art. 18
Strafbestimmungen ..... Art. 29
Strafe ..... Art. 28, 29
Strassenmusik ..... Art. 11
Strassensperrung ..... Art. 11
Sylvester ..... Art. 25
Tierfütterung ..... Art. 9
Tierhaltung ..... Art. 8
Tonwiedergabegerät ..... Art. 24
Transparent ..... Art. 13
Übernachten im Freien ..... Art. 14
Übertretung ..... Art. 29
Überwachung öffentlichen Grundes ..... Art. 12
Umzug (Wohnung) ..... Art. 27
Umzüge ..... Art. 11
Unkraut ..... Art. 16
Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten ..... Art. 10
Vegetationszeit ..... Art. 17
Veranstaltungen ..... Art. 5, 19, 25, 26
Vergnügungsstätte ..... Art. 21
Verpackungen ..... Art. 20
Verpflegungsstätte ..... Art. 21
Verstärkeranlage ..... Art. 24
Verunreinigung öffentlichen Eigentums ..... Art. 10, 20

Verwaltungszwang.....Art. 28
Verweis.....Art. 29
Videoüberwachung.....Art. 12
Vollzug.....Art. 1
Werbeeinrichtung.....Art. 11
Wohnwagen.....Art. 14
Zelt.....Art. 14, 21
Zigarettenstummel.....Art. 20
Zuständigkeit.....Art. 2